

i45 Pseudogley-Parabraunerde und erodierte Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-L16	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene bis schwach geneigte Scheitelpunkte und sehr schwach bis schwach geneigte Oberhänge sowie flache Mulden	
Bodentyp	tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde, häufig erodiert	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), örtlich mit tonreicher Fließerde aus Lettenkeuper-Material (Basislage) unterhalb 8 dm u. Fl.	
Bodenartenprofil	Ut3–4	2–4(5) dm
	Tu3–4,(Gr0–2)	8–>10 dm
	(Lu–Lt3–T,Gr0–4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L5Lö, L5LöV, L5LöD, sL5Lö, L6Lö, L4V, L5V, L4Lö, L5D, L4LöV, LIIb2	
Musterprofile	6423.1	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm; vereinzelt mäßig tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde sowie, in flachen Mulden und Sattellagen, Kolluvium über Pseudogley-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (330–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im mit Lösslehm bedeckten Lettenkeuper-Gebiet; Hauptverbreitungsgebiet im Ahornwald bei Ahorn-Buch (Main-Tauber-Kreis)